

















29.4.-6.5.2016 - Junioren-Weltcup Suhl:

Michelle Skeries gewinnt sensationell mit Sportpistole

(GSN 16-34, 4.5.2016) Den besten Tag ihres bisherigen jungen Lebens erwischte Michelle Skeries. Erst schoss sie mit 582 Ringen eine Qualifikation, die sie in beiden bisherigen Weltcups ins Finale gebracht hätten. Anna Korakaki setzte dem allerdings satte 587 Ringe entgegen.





Im Semifinale drückte die 20-jährige dann mal locker 16 Treffer in den Messrahmen. Damit wurde in Bangkok auch das Goldfinale erreicht. Hier in Suhl war es Bestergebnis, denn Anna Korakaki kam mit 15 Treffern erst über ein Stechen ins Goldfinale.

Im Goldfinale setzte sich die Frankfurterin von der Oder mit 7:5 oder insgesamt 19:14 Treffer gegen Anna Korakaki durch. Das

war ein sensationelles Ergebnis und hätte der jungen Schützin niemand zugetraut, außer vielleicht ihr Heimtrainer Kalle Urban oder die Junioren-Nationaltrainerin Bärbel Georgi. Zusammen mit Teresa Groß und Lisa Schnaidt gewann Skeries noch Silber mit der Mannschaft.

Zwei weitere Teammedaillen für Deutschland gab es mit dem KK-Gewehr 3x40 und durch das Skeet-Team der Juniorinnen. Maxililian Dallinger, Lukas Fischer und Markus Abt belegten Platz 2 hinter Italien und vor Russland. Dallinger hatte dem neuen Junioren-Final-Weltrekord des Ungarn Istvan Peni diesmal nichts entgegen zusetzen und wurde Siebter. Laura Quooß, Nele Wissmer und Franziska Kurzer gewannen im Skeet Bronze hinter Russland und der Türkei.

Toll auch die Einzelplatzierungen der Shotgun-Schützinnen. Die 16-jährige Eva-Tamara Reichert aus Tittmoning wurde sehr gute Vierte im Skeet und Bettina Valdorf wurde nach dem Stechen um den Einzug ins Trap-Bronze-Finale Fünfte.

Das Deutsche Gesamtteam hat sich mit diesen Erfolgen (4-3-3) inzwischen auf Platz 3 hinter Italien und Russland im Medaillenspiegel vorgearbeitet.